



■ Zukunft braucht Herkunft, schrieb 1989 der Philosoph Odo Marquardt: Ob Renaissance, Historismus oder Postmoderne, immer erinnert man sich und schließt an Vergangenes an. Wenn man dieses Potenzial kreativ nutzt, dann kann es gar zum Retrofuturismus werden – wie es Hartmut Esslinger einmal propagiert hat. Das vorliegende Buch bietet eine Fülle an

Rezensionen

Anregende Fundgrube

Beispielen aus der Architektur, dem Grafik- und Produktdesign und ist keineswegs zeitgeistig, sondern fundiert recherchiert und famos bebildert. Es enthält zum einen eine Beispielsammlung: Dort werden aktuelle Entwürfe historischen Vorläufern gegenübergestellt, etwa Möbelentwürfen von Frei Otto aus den 1950er Jahren solchen der Gebrüder Bouroullec von heute. Zum anderen gibt es eine kleine Stilgeschichte – von der Renaissance bis zum Dekonstruktivismus – und ein „stylelab-modul“, in dem die kulturellen, soziologischen und gestalterischen Wechselwirkungen quer durch die Disziplinen dargestellt werden. Eine überaus anregende Fundgrube für Gestalter.

Bernhard E. Bürdek

■ Zum Buch

Achim Böhmer, Sara Hausmann
Retrodesign: Stylelab
Verlag Hermann Schmidt,
Mainz 2009; ISBN

978-3-87439-726-1, Euro 89,-